

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: **Neu-, Um- und Ausbau von Straßen**
 Querungshilfen Julius-Vosseler-Straße
Teilbaumaßnahme: **Mittelinsel Einmündung Vizelinstraße und**
 Beethovenallee

Verkehrstechnischer Erläuterungsbericht zur Kenntnisnahmeverschickung

Inhaltsverzeichnis

1. Anlass der Planung	2
2. Vorhandener Zustand	2
2.1. Allgemeines	2
2.2. Verkehrssituation	2
3. Geplanter Zustand	2
3.1. Planungsansatz	2
4. Terminierung und Planung der Bauausführung	4

1 Anlass der Planung

Der Bezirk Eimsbüttel hat es sich zur Aufgabe gemacht das Wegenetz innerhalb der Wohngebiete sicher und barrierefrei auszubauen. Hierbei wird der Fokus vor allem auf Querungsstellen gelegt, die als besonders sanierungsbedürftig einzustufen sind und zudem wichtige Wegeverbindungen darstellen. Die Sicherheitsbedingungen aller Verkehrsteilnehmer sollen sich im Zuge der Umbaumaßnahmen verbessern. So soll die Sicht in den Bereichen der Fußgängerquerungen optimiert werden.

2 Vorhandener Zustand

2.1 Allgemeines

Der zu überplanende Abschnitt erstreckt sich im Stadtteil Lokstedt über die Julius Vosseler-Straße an der Einmündung Vizelinstraße sowie an der Einmündung Beethovenallee. Die Straße ist geprägt durch Einfamilienhäuser und zum Teil Mehrfamilienhäuser.

Grund für die Einrichtung der Mittelinseln zur sicheren Querung der Fahrbahn ist der Neubau von 800 Wohneinheiten auf der westlichen Seite der Julius-Vosseler-Straße.

2.2 Verkehrssituation

In der Julius-Vosseler-Straße ist eine Geschwindigkeit von 50 Km/h erlaubt, es herrscht Zweirichtungsverkehr. Die Fahrbahnbreite beträgt ca. 7m. Beidseitig sind Gehwege sowie Radwege in den schmalen Nebenflächen vorhanden. Auf beiden Seiten befinden sich Parkstände in Längsaufstellung neben der Fahrbahn, die das Queren der Fahrbahn für Fußgänger und Radfahrer erschweren. Durch die parkenden Autos werden Fußgänger und Radfahrer, die die Fahrbahn queren wollen zudem schlecht gesehen.

3 Geplanter Zustand

3.1 Planungsansatz

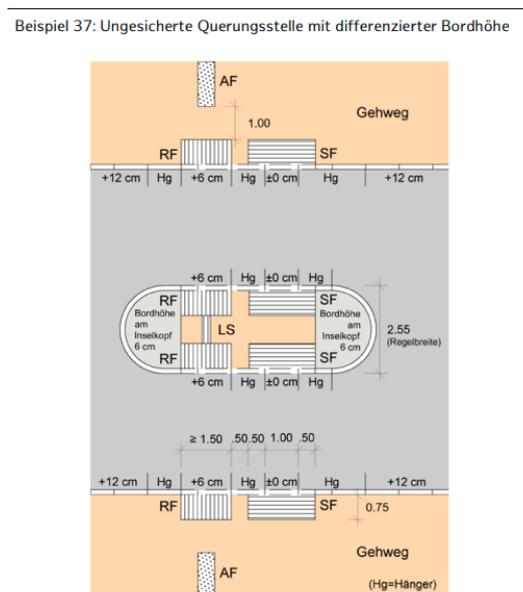
Im westlichen Bereich der Julius Vosseler Straße zwischen Vizelinstraße und Beethovenallee wird derzeit ein neues Wohnquartier mit 800 Wohneinheiten gebaut.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, Mittelinseln an den Einmündungen Vizelinstraße sowie Beethovenallee herzustellen, um das sichere Queren für Fußgänger und Radfahrer zu ermöglichen. Besonders für die Schulmobilität erweisen sich diese Querungsstellen als erforderlich.

Südlich der Einmündung Vizelinstraße ist eine Mittelinsel mit einer Breite von 2,55 m geplant. Die Fahrbahnbreite soll hier auf beiden Seiten 3,1m betragen. Die Querungsstelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet (siehe Abb. 1). Zur Herstellung der Mittelinsel an der Einmündung muss die Fahrbahn verbreitert und das Bord an der Einmündung Vizelinstraße versetzt werden. Der bestehende nichtbenutzungspflichtige Radweg im Gehwegbereich wird im Bereich der Querungsstelle unterbrochen. Der Verlauf bzw. Ansatz wird an die neue Bordführung angepasst. Die vorhandenen Trummen werden vor Ort angepasst. Der Radweg auf der Westseite südlich der Mittelinsel wird ebenfalls angepasst.

Nördlich der Einmündung Beethovenallee ist eine Mittelinsel mit einer Breite von 2m geplant. Die Fahrbahnbreite soll hier auf beiden Seiten 3,1m betragen. Die Querungsstelle wird mit einem Blindenleitsystem ausgestattet (siehe Abb. 1). Zur Herstellung der Mittelinsel muss die Fahrbahn verbreitert und das Bord auf der westlichen Seite der Fahrbahn versetzt werden. Die Parkbuchten am Fahrbahnrand auf der Westseite entfallen. Die vorhandenen Trummen werden ggf. vor Ort an den neuen Bordverlauf angepasst. Der bestehende nichtbenutzungspflichtige Radweg im Gehwegbereich wird im Bereich der Querungsstelle unterbrochen.

Abb.1



Quelle: Restra Wissensdokument 3.3.4.2, S. 187

Die Ausgestaltung der Querungsstellen und Mittelinseln ist in den beiden Anlagen (Lageplan 01/02 und Lageplan 02/02) detailliert beschrieben.

4 Terminierung der Planung und Bauausführung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Baubeginn der Baumaßnahme im März 2022 vorgesehen. Die Finanzierung läuft über die PSP 2-21603020-10100.54 und 3-21603020-200001.02. Die Kostenunterlage wird auf Grundlage der Lagepläne erstellt.

Verfasst:

Hamburg, den 01.02.2022

gez. i. A. Trzebiatowski, MR241

Anlagen:

Lageplan 01/02 und Lageplan 02/02